

Karaoke

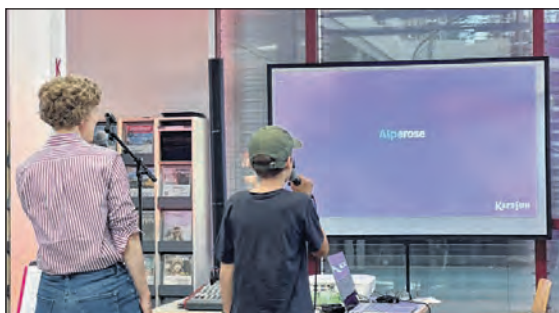
Rock your library in der Bibliothek MuttENZ

Bei schönstem Frühlingswetter sangen nicht nur die Vögel.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr war eine Fortsetzung fast schon Pflicht. Denn der Karaoke-Anlass der Bibliothek mit Vocalcoach Evelyne Péquignot war sprichwörtlich ein Hit. Nur nicht ganz hilfreich war am letzten Samstag das schöne heisse Wetter, das die Menschen zumindest am Nachmittag vom Mitsingen abhielt.

Allerdings hatte der morgendliche Einsatz im Bauernhausmuseum und im mittäglichen Rebbberg vom MuttENZer Anzeiger Tribut gezollt, sodass es erstmal anzukommen galt. Das ging mit den gesungenen Nummern bestens und der Fuss wippte mit zu «Eye of the Tiger», «Alpenrose» und Don't stop believing». Mit der Zeit füllte sich der Raum und mehr und mehr Menschen freuten sich am Mut der Sängerinnen und Sänger.

«Die zweite Auflage konnte dank eines Beitrags der BLKB Stiftung erfolgen», so Leiterin Janine Steiner strahlend. «Und wir freuen uns sehr, dass Evelyne Péquignot und Andy Lang als Vocalcoach und Tontechniker den Anlass betreut und begleitet haben.» Beide sind Mitglieder der Band «Little Chevy», welche letztes Jahr am Anlass MuttENZ is(s)t der Hauptact war und heuer zum ersten Mal bei «Jazz uf em Platz» mitmachen wird.



Voller Einsatz: Die Sängerinnen und Sänger gaben mit Herzblut alles.



Fotos Janine Steiner, Axel Mannigel

Péquignot, die in ihrem Atelier Gesangsstunden anbietet, war für alle, die sangen, eine echte Hilfe. Mal sang sie selbst unterstützend mit, mal half sie beim Rhythmus, mal gab sie mentale Unterstützung: «Du hast eine echt schöne Stimme.» Und Janine Steiner freute sich: «Später am Abend trauten sich auch viele Erwachsene ans Mikrophon und es wurde ein buntes Potpourri aus verschiedenen Genres zum Besten gegeben. Musicalhits, Schnulzen, Mundart, Hardrock, gängiger Pop, alles war vertreten.» Besonders ein Auftritt blieb in Erinnerung: «Show-

man Naris animierte mit seiner Interpretation von Frank Sinatras Klassiker «New York New York» das gesamte Publikum zum Mitsingen.»

Wie im letzten Jahr gab es wieder ein Ranking, das Sängerin Mia Tschopp aus Riehen gewann (eine Gesangsstunde bei Evelyne Péquignot). Tschopp machte es ganz romantisch und sang sogar ein Ständchen für ihren Verlobten. Ebenfalls dabei waren fünf Vertreterinnen des Frauenchors MuttENZ, der jeweils am Mittwochabend probt und sich über weitere Sängerinnen freut.

Abschliessend zeigte sich Janine Steiner zufrieden: «Ganz am Ende erfreuten sich die Stars an ihren Preisen von Meret Baker ceramics, Visam Sport, Eternity cosmetic, dem Wurzelhüsli und eben Evelyne Péquignot. Die Stimmung war fröhlich und gut, wieder ein voller Erfolg.» Für eine weitere mögliche Ausgabe 2025 würde das Team allerdings ein paar Änderungen vornehmen, etwa die zeitliche Unterteilung in erst Kinder und dann Erwachsene. Und ein wenig schlechteres Wetter würde für einmal nicht schaden ...Axel Mannigel

Peterskirche

«Die Orgel im Dialog»

MA. Im Rahmen der Konzertserie «Die Orgel im Dialog» ist am Montag, dem 22. April, um 19.30 Uhr das Vokalensemble I sestini mit Ekaterina Kofanova an der Orgel in der Peterskirche in Basel zu hören.

Das Vokalensemble I sestini wurde 2002 gegründet und wird seitdem von Joachim Krause, Musikdirektor an der Heiliggeist-Kirche in Basel und seit 1986 Dirigent des Basler Bach-Chors, geleitet. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus den Regionen Basel und Zürich und bringen eine langjährige Chor- und Konzerterfahrung mit.

Der Schwerpunkt des Ensembles liegt in der geistlichen und weltlichen Musik der Renaissance und des Frühbarocks, denen auch



Das Vokalensemble singt in der Peterskirche Basel.

Foto zVg

Werke aus jüngeren Epochen bis hin zu moderner Chormusik gegenübergestellt werden.

Begleitet werden I sestini von Ekaterina Kofanova, Titularorganistin an der Peterskirche Basel

und künstlerische Leiterin des Vereins Orgelmusik St. Peter. Sie ist bekannt für eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei bedeutenden internationalen Orgelwettbewerben.

Unter dem Titel «Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten» werden ein bewegendes «Magnificat», das Monteverdi für die Liturgie an San Marco in Venedig komponierte, über Werke von G. Verdi, A. Bruckner, E. Grieg, G. Verdi bis hin zu Werken aus dem 20. Jahrhundert aufgeführt. Wie immer ist der Eintritt frei, es gibt jedoch eine Kollekte.

Mehr Infos unter:
www.orgelmusik-stpeter.ch